



Stellvertretend für alle anderen zeigt das Foto die Übergabe der Ostergrüße durch Awo-Geschäftsführerin Gudrun Wischniewski an Alltagshelden des Gesundheitsamtes. Foto: Gerd Kaemper

## Ostergrüße an Alltagshelden

Eine Aktion der Awo für Alltagshelden und Senioren, die von Herzen kommt

**Die interkulturellen AWO-Fachdienste bedanken sich mit Hunderten selbst gebastelter Oster-Karten bei Menschen, die in der Corona-Krise unserer Gesellschaft helfen.**

**GE.** Gemeinsam mit Nachbarn, Geflüchteten, Neuzugewanderten, Ehrenamtlern und Mitarbeitern haben die interkulturellen

AWO-Quartierszentren in Rotthausen und Feldmark Hunderte Karten gebastelt, um ein Zeichen der Dankbarkeit den Gelsenkirchener Alltagshelden zu zeigen.

„Mitten in der Pandemie braucht es Tag für Tag Menschen, die sich im Großen wie im Kleinen engagieren und mit anpacken, damit unsere Gesellschaft trotz Pandemie weiter funktioniert. Ob Ehrenamtler,

Pflegekräfte und Ärzte, Sozialarbeiter vor Ort in den Quartieren – sie alle leisten einen enormen Beitrag für unsere Gesellschaft. Deshalb ist es nun an der Zeit, Danke zu sagen, Danke für einen unglaublichen Einsatz, den seit Monaten viele engagierte Menschen mit Professionalität und viel Herzlichkeit leisten“, betont AWO-Geschäftsführerin Gudrun Wischniewski.

Die bunten AWO Quartierszentren überreichen die Ostergrüße an Alltagshelden der Demenz-Wohngemeinschaft der APD in Rotthausen, des Gesundheitsamtes, der Gelsenkirchener Tafel und der AWO-Seniorenzentren in Buer, Schalke und Horst.

Mehr als weitere 200 Karten wurden bereits an ältere Menschen in den Nachbarschaften überreicht.